

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Oberhausen Stabsstelle 2-0-10 Zentrale Vergabe](#)
Straße [Bahnhofstraße 66](#)
PLZ, Ort [46145 Oberhausen](#)
Telefon [+49 2088252091](#) Fax
E-Mail vergabestelle@oberhausen.de Internet <https://www.oberhausen.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [OB_2026/05-020](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
[in Textform](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXS0YR9YTVGARV6A](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Stadt Oberhausen Fachbereich](#)
[Bahnhofstraße 66](#)
[46145 Oberhausen](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Bauleistung; Straßenbauarbeiten](#)
Umfang der Leistung: [Siehe Basisdaten](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 29.06.2026
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.07.2026
- weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz NRW MR"
[\(https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR9YTVGARV6A/documents\)](https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR9YTVGARV6A/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 03.06.2026
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 09.06.2026 um 09:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 26.06.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz NRW MR" (<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR9YTVGARV6A>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**
- s) **Eröffnungstermin** am **09.06.2026** um **09:00** Uhr
Ort **Stabsstelle Zentrale Vergabe Raum B 407 - B 408 - B 409**
- Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen **Stabsstelle Zentrale Vergabe**
- t) **geforderte Sicherheiten** **Die Urkalkulation ist bis zur Auftragsvergabe verschlossen dem AG zu übergeben.
Gewährleistungsbürgschaft; Vertragserfüllungsbürgschaft**
- u) **Wesentliche
Finanzierungs- und
Zahlungsbedingungen
und/oder Hinweise
auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie
enthalten sind** **Siehe Vergabeunterlagen**
- v) **Rechtsform der /
Anforderung an
Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "Vergabemarktplatz NRW MR" \(https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMP/Satellite/notice/CXS0YR9YTVGARV6A/documents\)](https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMP/Satellite/notice/CXS0YR9YTVGARV6A/documents) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

-Angaben zum Unternehmen, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Gründungsjahr, Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Mitgliedstaates, in dem der Bieter ansässig ist (Handelsregisterauszug oder vergleichbar), - Nachweis der Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft (ersatzweise Eigenerklärung des Bewerbers), - Erklärung des Bieters, dass über sein Vermögen nicht

das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde, - Erklärung des Bieters, dass sein Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet, - Erklärung des Bieters dass er nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, - Erklärung des Bieters, dass er im Vergabeverfahren vorsätzlich keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	- Angaben über Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Bauleitungen und Leistungen betrifft, die vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils, der mit anderen Unternehmen gemeinsam ausgeführten Leistungen. - Nachweis (ersatzweise Eigenerklärung des Bieters) der ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (Bescheinigung des Finanzamtes) sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Bescheinigung der zuständigen Krankenkasse/Eignungsstelle),- Nachweis einer gültigen Betriebshaftpflichtversicherung.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	- Nachweis (Referenzliste) von mindestens 1 ausgeführten Auftrag in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Name des Auftragsgebers sowie Auftragswert und -Zeitraum), - Angabe der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem Leistungspersonal.
Sonstige Bedingungen	Die Namen der Nachunternehmer müssen zur Angebotsabgabe noch nicht zwingend genannt werden. Zwischen der Angebotsabgabe und der Zuschlagserteilung sind die Namen dann dem AG schriftlich in dem Formular 233-Nachunternehmer- mitzuteilen. Die % Angabe für den Anteil der Nachunternehmerleistungen müssen angegeben werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Bezirksregierung Düsseldorf](#)

Straße [Cecilienallee 2](#)

PLZ, Ort [40474 Düsseldorf](#)

Telefon [+49 211475-0](#)

Fax

E-Mail poststelle@bezreg-duesseldorf.nrw.de

Internet <http://www.brd.nrw.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Hinweis zum Nachfordern von Unterlagen: Nach § 16a VOB/A Nachfordern von Unterlagen Nr. (5) Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der Frist vorgelegt, ist das Angebot auszuschließen.